

Beispiel Methodikteil – Bachelorarbeit (Sozialwissenschaften)

In diesem Kapitel wird das methodische Vorgehen der vorliegenden Bachelorarbeit im Fachbereich Sozialwissenschaften dargelegt. Ziel ist es, die angewandten Forschungsmethoden, die Auswahl der Stichprobe sowie den Ablauf der Datenerhebung und -auswertung transparent darzustellen, sodass das Vorgehen für Dritte nachvollziehbar ist.

Forschungsdesign

Die Untersuchung folgt einem qualitativen Forschungsdesign, um tiefgehende Einblicke in die subjektiven Erfahrungen und Wahrnehmungen der Teilnehmenden zu erhalten. Qualitative Methoden eignen sich besonders, wenn es darum geht, komplexe soziale Phänomene in ihrem Kontext zu verstehen.

Methodenwahl und Begründung

Für diese Arbeit wurden leitfadengestützte Interviews als Erhebungsmethode gewählt. Diese Methode ermöglicht es, ein vorab definiertes Themenspektrum abzudecken, lässt den Befragten jedoch genügend Raum für eigene Schilderungen. Diese Offenheit ist besonders im sozialwissenschaftlichen Kontext wertvoll, da sie die Erfassung individueller Sichtweisen und Nuancen begünstigt.

Stichprobe

Die Stichprobe besteht aus zehn Studierenden der Universität XYZ aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Studiengängen. Die Auswahl erfolgte gezielt (purposive sampling), um Personen einzubeziehen, die direkte Erfahrungen mit dem Untersuchungsgegenstand haben. Kriterien für die Teilnahme waren ein Mindestalter von 18 Jahren und der aktuelle Besuch von mindestens einer sozialwissenschaftlichen Lehrveranstaltung.

Durchführung der Datenerhebung

Die Interviews wurden im Zeitraum von Mai bis Juni 2025 durchgeführt. Jedes Gespräch dauerte zwischen 30 und 45 Minuten und fand in einem ruhigen Besprechungsraum der Universität statt. Vor Beginn des Interviews wurden die Teilnehmenden über Ziel, Ablauf und Datenschutz informiert und gaben eine schriftliche Einverständniserklärung ab. Die Gespräche wurden mit einem digitalen Aufnahmegerät aufgezeichnet und anschließend wörtlich transkribiert.

Datenauswertung

Die Auswertung der Interviews erfolgte nach der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring. Hierbei wurden zunächst Hauptkategorien aus dem Interviewleitfaden gebildet, die im Verlauf der Analyse durch induktiv entwickelte Unterkategorien ergänzt wurden. Die Analyse wurde mithilfe der Software MAXQDA durchgeführt.

Sicherung der wissenschaftlichen Güte

Zur Sicherung der wissenschaftlichen Qualität wurden die Grundprinzipien qualitativer Forschung beachtet: Transparenz, Intersubjektivität und Reichweite. Die einzelnen Analyseschritte wurden sorgfältig dokumentiert, und ein zweiter Forscher prüfte stichprobenartig die Kodierungen, um die Nachvollziehbarkeit zu erhöhen.